

Wiesbadener Tagblatt.

No. 247.

Samstag den 20. October

1866.

Die Anlage zweier neuer Bauquartiere für Wiesbaden mit Verlängerung der Rheinstraße bis zum Schiersteinerweg betreffend.

Durch Verfügung der Königlichen Regierung vom 12. L. Mts. ist genehmigt worden, daß die gegenüber der Artillerie-Kaserne und der Drankenstraße projectirten beiden Bauquartiere auf Grund der vorliegenden Pläne straßenweise als Baulinien eröffnet werden, sobald zwei Dritttheile der in jeder Straße in Aussicht genommenen Baustellen belegt sind und die betreffenden Baulustigen die Nachweise erbracht haben, daß sie sich der Stadtgemeinde gegenüber verpflichtet haben, dieser ein Dritttheil der sämtlichen Kosten für Erwerbung und Herstellung der Straßen und Straßenkanäle zu bezahlen. Die Repartition dieser Kosten auf die einzelnen Baustellen erfolgt nach deren Quadraflächeninhalt; die Eckplätze werden mit der Hälfte ihrer Größe zu den Kosten der anderen Straße herangezogen.

Wiesbaden, den 17. October 1866.

Königliche Polizei-Direction.
v. Kößler.

Beifuhr von Steinkohlen.

Die Beifuhr des Steinkohlenbedarfs im kommenden Winter von dem Staatsbahnhofe in die Magazine der Kasernen wird Montag den 22. October c. Vormittags 10 Uhr nochmals versteigert.

347

Wiesbaden, den 19. October 1866.

Die Kaserne-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 22. October l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Philipp Kölsch von hier folgende Immobilien, als:

Tab. Etod. Flächengehalt Bezeichnung der Liegenschaften:
Nr. Nr. Rth. Sch. Classe

1 6236 — — 10

a) Ein dreistöckiges Wohnhaus, 50' lg. 39' tf.,

b) ein dreistöckiger Hinterbau, 38' lg. 16' tf.,

c) ein einstöckiger Holzstall, 21' lg. 10' tf.,

No. 564 des Brandcatasters,

d) Hofraum,

belegen in der Taunusstraße zw. Carl Traun und Marcus Berle,

2 6237 23 7 —

Garten beim Hause zw. Carl Traun und Marcus Berle, sowie

3 6238 11 92 2

Garten beim Hause zw. Carl Traun und Marcus Berle

in dem Rathhause dahier öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 20. September 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

311

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des H. S. Nassauer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 19. November d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. October 1866.

Königliches Justiz-Amt.
v. Schick.

277

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen etc. etc. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

335 Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen auf der Dietsenmühle circa 30 zu Werkholz sich eignende Baumstämme, dann diverse große und kleinere Packstücken meistbietend und gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. October 1866. Der Bürgermeister-Stellvertreter.
16278 G. D. Schmidt.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause 1 Morgen 62 Ruthen 6 Schuh Acker im Gehrn zwischen der Schwalbacher Chaussee und den Dörheimer Wiesen öffentlich meistbietend auf die Dauer von sechs Jahren verpachtet werden.

Wiesbaden, den 19. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Feldpolizeiliches Verbot.

Das Verbot des Ueberfahrens über die Vieimalwege beim Pflügen durchziehender Grundstücke, sowie überhaupt des Befahrens der Banquetts und der Gräben an den öffentlichen Wegen wird hiermit bei Vermeidung von **1 fl. 30 fr. Strafe** in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 9. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. October d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlichen Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Bett, ein Kanape, eine Kommode, ein Tisch, 20 Bilder, worunter viele Oelbilder,
- 2) zwei Kommode, ein Kanape, ein Tisch, ein Spiegel, eine Uhr, ein halbes Duzend Stühle,
- 3) ein Schrank und ein Tisch (zum letztenmale)

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. October 1866. Der Gerichtsvollzieher.
16408 Popp.

Notizen.

Heute Samstag den 20. October, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer Parthie gefrevelten Holzes und einer Parthie confiscirter Kartoffeln, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 246.)

St e u e r.

Die Erhebung des 3. S i m p e l Stadtsteuer pro 1866 beginnt Mittwoch den 17. October und werden die Steuerpflichtigen zur Einzahlung der Beträge hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 15. October 1866. Maurer, Stadtrechner.

Obstversteigerung zu m Besten der Blinden-Anstalt.

Samstag den 20. October Vormittags 11 Uhr findet in dem vormaligen Ständesaale des Ministerialgebäudes die Versteigerung des Obstes statt, welches nach Beendigung der Ausstellung von den Ausstellern der Blindenanstalt belassen worden ist, bestehend in den schönsten und mannigfaltigsten Sorten von Äpfeln, Birnen und Weintrauben. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Wiesbaden, den 18. October 1866. Im Auftrage des Vorsitzenden.
329 **Lautz.**

Das große Schuh- und Stiefel-Lager
von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart
empfiehlt graue Stiefel zu sehr herabgesetzten Preisen, schwarze Zeugstiefel von 2 fl. 30 fr. an, Kitzlederstiefel, ganz feine graue Winterpantoffeln von 1 fl. 48 fr. an, Kinderstiefel in Leder, Zeug und Filz, Gummischuhe mit und ohne Absätze.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20. 16321

Glacéhandschuhe,
weiß und farbig, für 48 fr. und höher in größter Auswahl bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 16390

Zwei Chinesische Säulenöfen
für Holzheizung sind zu verkaufen Spiegelgasse 4 bei **H. Benz**, Conditior.

Die Weinhandlung von **Georg Aern**, Taunusstraße 27, empfiehlt ihre in- und ausländischen Weine zu den äußersten billigen Preisen: **Bodenheimer 1862r**, 30 fr. pr. Flasche, **Riersteiner, 1862r**, 36 fr. pr. Flasche, **Gochheimer, 1862**, 42 fr. pr. Flasche, **Johannisberger, 1857**, 1 fl. 24 fr. pr. Flasche, **Madeira** 1 fl. 45 fr. pr. Flasche, **alten Malaga** 1 fl. 24 fr. pr. Flasche, **Muscad Vinet** 1 fl. 15 fr. pr. Flasche, im Maß billiger. 12628

Eine **Hobelbank** und gebrauchte **Wagenräder** sind billig zu verkaufen Taunusstraße 27. 16404

Eine gebrauchte zweispännige **Chaise** ist zu verkaufen Nerostraße 24. 16404

Gebrochene **Äpfel**, **Reinerten** und **Calville**, sowie schöne **Quitten** sind abzugeben Sonnenberaerstraße 7 im Mittelhause. 16406

Ein schöner **Reisepelz** ist wegen Aufgeben der Reise zu verkaufen Elisenbethenstraße 4. 16393

$\frac{1}{2}$ oder $\frac{3}{4}$ **zweite Langgalerie** wird gesucht. Zu erfragen Goldgasse 5 im Laden. 16271

Der **Stützflügel** des Pianisten **Wonevich**, sowie ein Theil des **Mobiliar** zu verkaufen, die Bel-Etage zu vermieten in Helenenstraße 14. 16386

Frische **Gänse**, frische **Hasen**, **Feldhühner**, **Schneepfen**, französisches **Geflügel** empfiehlt **Häfner**, Marktstraße 12. 16382

Tanz-Unterricht.

Mein Unterrichtslocal befindet sich vom 1. November an Mühlgasse 7, Stadt Coblenz, Barterre.

Der bereits begonnene Unterricht, bleibt von heute an bis zum 1. November, wegen obiger Localveränderung geschlossen.

Die geehrten Herrschaften, die dem Tarsus noch beizutreten wünschen, sind freundlichst gebeten, mich bald möglichst davon in Kenntniß zu setzen, um über die Eintheilung der Stunden Rücksprache nehmen zu können.

Wiesbaden, den 20. October 1866.

16396

Otto Bornewass, Goldgasse 8, 1. Etage.

Ziehung der K. Schwedischen Rth. 10 Loose am 1. November a. c.

Haupttreffer: Rth. 18,000, 1000, 500 2c. 2c.

Original-Loose coursmäßig, sowie Loose zu dieser Ziehung billigt bei

Lehmann Strauss,

16305

Webergasse 3.

Malzzucker,

ein probates Mittel gegen Husten 2c., empfiehlt

16374

A. Thilo, Marktstraße 11.

Aecht russischen Caviar, Kieler Sprotten

empfiehlt

Joh. Adrian,

16383

Marktstraße 36.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug in neuer Sendung sehr billig bei

15924

Chr. Jstel, Langgasse 19.

Neue Moskauer Zuckerschooten (Erbsen)

empfiehlt

Joh. Adrian,

16383

Marktstraße 36.

Cur-Etablissement zur Dietenmühle.

Sonntag den 21. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Schuhmacher-Ball.

Denjenigen, welchen die Subscriptionsliste nicht zugegangen sein sollte zur Nachricht, daß Karten à 48 fr. bei Peter Ritzert, Oberwebergasse, sowie Abends an der Casse zu lösen sind. Die Herren Meister haben freien Eintritt und werden von ihrer Seite um eine zahlreiche Betheiligung gebeten. 16402

Restauration Scheurer.

Sonntag den 21. October:

HARMONIE-MUSIK.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

16423

Heute Abend 6 Uhr

Export-Bier.

Jacob Woths.

16430

Bayrischer Hof.

Vorzügliches Exportbier, per Glas 6 fr.

16420

Erbprinz von Nassau.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seine neu eingerichtete Wirthschaft, in welcher jetzt auch ein vorzügliches Billard aufgestellt ist, zu empfehlen.

Reine Weine und ein ausgezeichnetes Glas Bier werden billigt verabreicht. Mittagstisch in und außer dem Hause.

Bei demselben ist ein circa 12 Stück haltender Kessel alsbald zu vermieten.

Martin Arnsberger. 16407

Sonnenberg.

Sonntag den 21. October frische Bratwurst, sowie alle anderen Wurst- und Fleischarten, ausgezeichnete Beefsteaks und gute Getränke bei
16398

J. Fiedler, Metzger und Wirth.

Sonnenberg.

Sonntag den 21. October findet ein Gänsejagen mit Flinten statt, wozu höflichst einladet

Christ. Plöcker, Gastwirth. 16410

Eingetroffen:

Aecht westphälische Schinken in frischer Räucherung.

Aechte Frankfurter Würste.

Aechtes Mainzer Sauerbrant.

16387

J. Assmann, früher Matern.

Arabierunterricht wird gründlich ertheilt. Näh. Exped.

16378

Eine englische Dame wünscht Conversation oder grammatischen Unterricht zu ertheilen. Näh. Exp.

16377

Zu verkaufen.

Ein sehr schönes, mit allem Comfort ausgestattetes Haus mit Seitenbau, Stall und Remise, in schönster Lage der Stadt, ist mit sämmtlichem Mobilar zu vermietthen oder zu verkaufen.

Das Nähere wird ertheilt auf der Geschäfts-Agentur von
C. Lehendeker, Kirchgasse 17.

Photographien für Weihnachten.

Die Aufnahmen für die Winterzeit für Kinder u. von 9 bis 1 Uhr, für Erwachsene von 9 bis 4 Uhr.

Visitenkarten 25 Stück 8 fl. in 4 Posen.

Rahmen, Medaillons und Brochen in großer Auswahl.

Bestellungen außer dem Atelier werden auf's Pünktlichste ausgeführt.

16385 **E. Hering, Atelier an der engl. Kirche.**

12 Rue de Mayence 12.

Appartements pour des familles avec ou sans cuisine. Pension complète, chambres séparées; agréments d'un jardin et d'un piano; bonne et attentive réception. Bains chauds et froids. Près du chemin de fer et des promenades avec une belle vue. 16380

Arbeits- und Comptoir-Röcke zu 4 fl., **Schürzenjuppen** zu 4 fl. 30 fr., wollne **Bäumse** für Männer und Frauen in großer Auswahl von 1 fl. 48 fr., für Knaben von 1 fl. 24 fr. an, **Blauell-Heubden** von 3 fl. an, wollne **Tücher** für Herrn von 1 fl. 12 fr. an, ditto für Frauen von 48 fr., ditto für Kinder in Reiswolle von 18 fr. an, gestricke **Herrn-Socken** von 24 fr. an, **Frauen-Kapuzen** von 48 fr. an, **Kinder-Kapuzen** von 24 fr. an, **Kinder-Hieselchen** von 24 fr. an, feine lederne **Damengürtel** zu 30 fr., **Knaben-Gürtel** von 12 fr. an, **Winter-Handschuhe** für Herrn und Damen von 16 fr. an, für Kinder von 10 fr., **Pantoffeln** für Frauen und Kinder von 36 fr. an, seidene **Herrnbinden** in allen Farben von 18 fr. an, **Reze** und **Damenbinden** von 6 fr. an, **Lerno-** und **Castorwolle**, prima Qualität, zu 9 und 10 fr. das Loth, **Strickwolle**, gute Waare, von 3 fr. an das Loth, ferner **Winterstühle**, **Gummistühle**, **Leibjaden**, **Unterhosen** in Wolle und Baumwolle, sowie gut gearbeitete **Herrn- und Frauenhemden** empfiehlt billigst **G. Burkhard, Wilsberg No. 32.** 61

Moderateur- und Petroleum-Lampen mit N. Ditmar's Patent-Rundbrenner

haben sich durch ihre einfache Behandlung, sowie auch durch ihre von keinem anderen Fabrikate erreichte Leistungsfähigkeit überall Bahn gebrochen, und empfehle dieselben unter Garantie.

16399 **Gustav Wolff, Marktstraße No. 26.**

Annonce.

Zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahnactien, Prioritäten, Anlehenloosen u., sowie zur Einlösung aller Arten Coupons und Trefferloosen empfehlen sich

14956 **Gebrüder Koch, Bank- und Wechselgeschäft, Fußstraße in Mainz.**

Ein **Pianino** ist wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen. Auch kann dasselbe in Miethe gegeben werden. Näh. Exp. 16251

15949 Mehrere **Keltern** mit eisernen **Schrauben** sind zu verkaufen bei **Zimmermeister Housad in Diebrich.**

Thee

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
10639 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
10640 Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per
Flacon bei
A. Brunnenwasser,
A. Cray,
J. Ph. Landsrath,
Erh. Philippi,
A. Schirg,
J. Strassburger,
Niederlagen
für Wiesbaden,
10641

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

vormals A. Quersfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

Thee und Chocolate

10642 empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

4 & 6 Kr.

Heißlämme und Frischlämme von Rautschul
bei G. Burkhard, Wächelsberg 32. 61

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind nichtblühende Johannis-
kartoffeln, blaue und rothe Frühkartoffeln und gelbe Herbstkartoffeln
zu verkaufen. 106300

Evangelische Kirche.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 5 Uhr ist Salve und Veichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 21. October Vormittags 10 Uhr Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet von Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{20}{10}$, 11. Morgens 7 $\frac{55}{10}$, 10, 11 $\frac{25}{10}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{10}{10}$, 3 $\frac{45}{10}$, Nachm. 1, 3 $\frac{10}{10}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{55}{10}$,
6 $\frac{40}{10}$, 8, 10 $\frac{0}{10}$.

Kirberg, Abstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5 $\frac{30}{10}$. Morgens 10 $\frac{15}{10}$.

Schwalbach, Diez (Eilwagen)

Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{30}{10}$.

Schwalbach (Eilwagen.)

Nachmittags 5 $\frac{30}{10}$. Morgens 8 $\frac{45}{10}$.

Müdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{45}{10}$, Brief- u. Nachm. 2 $\frac{40}{10}$, Brief- u.

Nachm. 3, Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{30}{10}$, Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{15}{10}$, Briefpost. Morg. 11 $\frac{15}{10}$, Briefpost.

Nachm. 5, Briefpost. Nachm. 9, Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3 $\frac{45}{10}$. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3 $\frac{45}{10}$, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3 $\frac{45}{10}$, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3 $\frac{45}{10}$, 9. Morgens 8, 11 $\frac{45}{10}$.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{45}{10}$, 11 $\frac{15}{10}$.

Nachmittags 3 $\frac{0}{10}$, 5 $\frac{0}{10}$, 7 $\frac{45}{10}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8 $\frac{40}{10}$, 11 $\frac{10}{10}$.

Nachmittags 2 $\frac{40}{10}$, 6 $\frac{10}{10}$, 9 $\frac{0}{10}$.

Dampfschiff-Verbindung zwischen dem

Station Müdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{20}{10}$, 8 $\frac{25}{10}$, 11 $\frac{0}{10}$, 12 $\frac{10}{10}$.

Nachmittags 2 $\frac{20}{10}$, 3 $\frac{45}{10}$, 5 $\frac{50}{10}$, 6 $\frac{40}{10}$, 9 $\frac{0}{10}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{55}{10}$, 10 $\frac{0}{10}$, 11 $\frac{25}{10}$.

Nachmittags 1 $\frac{0}{10}$, 3 $\frac{10}{10}$, 4 $\frac{20}{10}$, 5 $\frac{10}{10}$, 6 $\frac{30}{10}$, 7 $\frac{30}{10}$,
10 $\frac{10}{10}$.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 17. October.

Geld-Course.

Pfoten	9 fl. 38	— 40	fr.
5 fl. 10 fl. Stücke	9 " 45	— 47	"
20 Fres. Stücke	9 " 21 $\frac{1}{2}$	— 22 $\frac{1}{2}$	"
Russ. Imperiales	9 " 40	— 42	"
Preuß. Fried. d'or	9 " 57	— 58	"
Duaten	5 " 32	— 34	"
Eng. Sovereigns	11 " 45	— 49	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 $\frac{3}{4}$	— 45	"
Russ. rs in Gold	2 " 96	— 27	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 G.

Berlin 115 B.

Cöln 104 $\frac{1}{2}$ B.

Hamburg 88 $\frac{1}{2}$ B.

Leipzig 105 B.

London 118 $\frac{1}{2}$ B.

Paris 93 $\frac{1}{2}$ G.

Wien 8 $\frac{1}{2}$ G.

Vicenza 4 $\frac{1}{2}$ G.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 247) 20. October 1866.

Schützen-Verein.

Sonntag den 21. und Montag den 22. October

Großes Welschen-, Gänse- u. Entenschießen auf der Schießhalle.

Dasselbe beginnt Sonntags um 3 Uhr, Montags um 2 Uhr Nachmittags und dauert bis zu einbrechender Dunkelheit.

Nach Schluß des Schießens findet die Preisvertheilung und ein gemeinschaftliches Nachtessen im Gasthaus „zur schönen Aussicht“ statt.

Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bis längstens Sonntag Abend in die Listen einzuzichnen, welche bei Herrn Kaufmann Wilh. Weitz, Marktstraße, Herrn A. Ritter, Taunusstraße, und auf der Schießhalle selbst aufgelegt sind.

377

Die Schützenmeister.

Sonntag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr

Generalversammlung des Consumvereins im Locale des Herrn Arnsberger (zum Erbprinzen), Mauritiusplatz.

Tagesordnung: a) Bericht des Kassirers.
b) Veränderung des §. 9 der Satzungen.
c) Neuwahl der Vorstandsmitglieder.
d) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Besuch (auch Nichtmitglieder) ladet ein

209

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein. Vereinslocal im Erbprinzen von Nassau.

Während der Wintermonate wird Unterricht ertheilt im Schönschreiben, im Fach- und Freihandzeichnen, im Rechnen, in der Buchführung, in der deutschen, französischen und englischen Sprache und im Gesange.

Die Vereinsbibliothek zählt über 200 Bände. Der Verein ist auf 16 Zeitungen abonniert. Monatsbeitrag 12 fr.

341

Der Vorstand.

Goldnes Lamm,

Metzgergasse,
empfiehlt ausgezeichnetes Nassauer Aftienbier im Haus 5 fr., außer dem
Haus zu 4 fr. per Schoppen. Ph. Freinsheim Wwe. 16205

Vorzügliches Bier!

Ich bin nunmehr in Stand gesetzt, durch eine neu eingerichtete Bierpumpe unter Anwendung von comprimierter Kohlensäure stets frisches und gutes Bier zu liefern und empfehle mich hiermit dem geehrten Publikum.

Zugleich empfehle ich reingehaltene Weine, sowie Mittagstisch zu 18 und 24 kr. in und außer dem Hause.

Jac. Spitz,

Zum Gutenberg, Nerostraße 24.

16201

Englischen Unterricht

von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Frische böhmische Rebhühner, Hasen, gebrat und ungespitzt, Gänse, Hühner, Tauben und Gänse empfiehlt

Joseph Veit,

15053

Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Meine Privat-Entbindungsanstalt befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz.

14622

Mario Autsch, Hebamme.

Moritzstraße No. 7

16156

bei August Romberger können fortwährend Ofen- und Schmiedelöhnen, erste Qualität, sowie Brennholz in jedem beliebigen Quantum bezogen werden.

Butter-Handlung en gros & en detail

von **P. Lehr,** Schulgasse 9,

empfehl fortwährend gute Butter unter dem Marktpreis. Eier ebenfalls bedeutend billiger. Für frische Waare wird garantirt. 15952

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei,

Langgasse 21.

608

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

J. N. Kreis, Langgasse 21.

Dr. Battison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In Packeten zu 30 kr. und zu 16 kr. bei

H. Floeder, Webergasse 42. 343

Saalgasse 30 sind verschiedene Sorten Äpfel zu verkaufen. 16141

Dürres buchen Scheitholz, Korn- und Weizenstroh, nebst Spreu ist billigst zu haben bei

Jacob Dörr, Friedrichstraße 37. 16161

Eine Zither

wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 16222

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität, stets frisch aus den Gruben, zu beziehen bei
15433

Carl Bedel jun., Schachtstraße 7.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich eine große Auswahl Pariser Blumen erhalten habe. Sodann bringe ich meine ordinären Blumen, Blätter und Kränze in Erinnerung. Alle im Blumen- und Pflanzgeschäft vorkommende Arbeiten werden pünktlich besorgt.

16153

G. Ruhmichel Wwe., Schulgasse 13.

Frankfurter Bratwürstchen,

Marinirte Häringe

empfiehlt Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 16187

Sammelfleisch,

erste Qualität, per Pfund 15 Fr. empfiehlt

August Schäcker,

16208 obere Webergasse, Stadt Frankfurt.

Brennholz

wird auf dem Schützenhofplatze billig abgegeben. 16304

Neue Moskauer Zuckerschooten

(Erbfen),

Russische Tafelbouillon

empfiehlt in schönster Waare billigt

16294

Chr. Ritzel Wwe.

Ruhrkohlen

von bester Qualität fortwährend direct aus dem Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

16247

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direct vom Schiff bezogen werden.

15960

Gustav Birnbaum.

Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Eichenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen.

Fr. Haberstock. 15989

Aufforderung.

Alle, welche an Frau **Auguste Maes sel.** eine Forderung zu machen haben, sind ersucht, solche bis längstens den 24. d. Wilhelmstraße No. 18 einzugeben; ebenso werden solche, welche etwas zu vergüten haben, gebeten, in gleicher Frist sich zu melden. 16348

Restauration zur „Loreley“, Nerostr. 33.

Samstag den 20. October d. J. Abends 5 Uhr Ulmer Bier im Glas, per Schoppen 6 fr., vorzügliches Chemnitzer Würzenbier in Flaschen, wozu ergebenst einladet
Richard Miller, Restaurant. 16242

Nicht zu übersehen!

Die Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß vom nächsten Montage an in den oberen Räumllichkeiten ihres Restaurant bestes **Münchener Export-Bier a 6 fr. per Glas** (die Flasche in und außer dem Hause a 12 fr.) abgegeben wird.

E. Huck, Restaurant français,

16243

Webergasse 21.

Fabrique de Passementerie.

Porte-épée's, Spanlettensteche, Treffen und alle Arten **Ordensbänder** sind auf Lager und werden auf Verlangen angefertigt bei

16363

W. Vietor, Langgasse 5.

Louis Häuser,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,

obere Webergasse 39,

empfiehlt sein **Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager**, sowie **Geschäfts- und Notizbücher, Portefeuille-Waaren, Gold- und Polituren, Photographie-Rahmen** etc.

Das Einrahmen von **Stahlstichen, Photographien, Brautkränzen** etc., sowie alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden schnellstens und möglichst billigt geliefert. 16127

Unterhosen und Unterjacken

in **Baumwolle, Wolle und Vigonia**, sowie die jetzt so beliebten **Flanell-Herrnhemden** empfehle in Auswahl zu billigsten Preisen.

16152

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Schöne Kastanien

empfiehlt

F. Strassburger, Kirchgasse 10. 16191

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 21. October
Nachmittags:

Harmonie-Musik, Abends **BALL.**

Die an dem Ball theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

14582

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

Mein Lager in allen Arten Tuch und Barchin
empfehle zu den billigsten Preisen.

J. Astheimer,

15920

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Klavier- und Gesang-Unterricht.

Eine junge, höchst achtbare Dame sucht Schülerinnen zum Klavier- und Gesang-Unterricht. Dieselbe ist in der Musikschule in Stuttgart ausgebildet und kann in jeder Beziehung ihre Befähigung nachweisen. Anmeldungen bittet man bei Herrn Rechnungsrath v. Bonhorst, Lammusstraße (Heilquelle), sowie bei Herrn L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8, zu machen.

15666

Thee u. Chocolate

in allen Gattungen empfiehlt

15427

A. Thilo,

Marktstraße 11.

4 Pfund Schwarzbrot 16 fr.

16228

bei Ph. Bücher.

Ein Haus nebst Garten zu verkaufen. Näh. Exp.

15449

Wegen Abreise.

Der Eigenthümer der

Fabriques de Lyon

hat die Ehre, den hiesigen Damen ergebenst anzuzeigen, daß der gänzliche Ausverkauf seiner Châles, Seidenwaaren, Spitzen &c.

Montag den 15. October 1866
anfangt und nur 15 Tage dauert.

1500 Foulards-Kleider von 15 fl. an.

Gestreifte Taffetas, haute nouveauté, das Kleid von 21 fl. an.

Poult de soie couleurs riches von 30 fl. an.

Schwarze Taffetas das Kleid von 20 Ellen (12 mètres) von 28 fl. an.

Moire antique façonnée von 36 fl. an das Kleid.

Moire imperiale, schwarz und farbig, statt 7 fl. zu 4 fl. 30 fr. den mètre.

Schwarzer und farbiger Seiden-Sammit in allen Breiten.

Lama-Spitzen-Bolants der mètre von 1 fl. an.

Guipure-Krägen, haute nouveauté, von 1 fl. an.

1000 große und kleine Schleier, Artikel von 1 fl. 12 fr. zu 24 fr.

Spitzen-Krägen, Lama statt 6 fl. von 2 fl. an.

Spitzen-Mäntel, Lama, von 12 fl. an.

Französische Cachemir-Long-Châles von 12 fl. an.

Französische Cachemir-Long-Châles, Werth von 120 und 130 fl., verkauft zu 75 fl.

Pleds anglais, tartans longs von 12 fl. an.

10000 Chinesische Foulards, Qualität von 2 fl., zu 1 fl. 12 fr.

Schluß des Ausverkaufs den
30. October 1866.

Maurice Ulmo,

15992

Saunusstraße 2.

Frankfurter Bratwürstchen,

geräucherte Leberwurst und Schwarzmagen, Blaseschinken, Spickpied,
rein ausgelassenes Schmalz empfiehlt

16241

Heinr. Bald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.



Goldfische,

kleine holländische, sind bei mir eingetroffen.

26286

Chr. Wolff, Hoflieferant, Marktstraße 24.

Hygea-Elixir

(sein Bitter-Liqueur),

bereits bekannt als sehr werthvolles, empfehlenswerthes Genußmittel, bei

Schumacher & Poths

15633 am Uhrthurm, Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Nicht zu übersehen!

Eine fremde Dame wünscht Unterricht in Kunst-, Seiden- und Wollen-
Wascherei nach französischer Art gründlich in aller Kürze (ungefähr in 8 Tagen)
zu ertheilen. Frau G., Röderallee 6, Vormittags von 9 - 12 Uhr. 16292

Der rühmlichst bekannte **C. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract**, be-
währtes Mittel bei Keuchhusten, Verschleimungen, Katarrh, Husten, sowie Ver-
daunstörungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die 1. Fl. zu 12¹/₂ Sgr.,
die 2. Fl. 7¹/₂ Sgr. stets ächt und in frischer Waare zu haben in Wiesbaden
bei **A. Vieter**, Geisbergstraße 9, **B. Vieter**, Langgasse 5, **A. Thilo**,
Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 340

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der
Sommerprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines
zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Vieter**, Langgasse 5,
und **A. Vieter**, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 fr. nebst Gebrauchs-Anleitung.

A. Höfeld, Apotheker in Heddernheim. 7798

Kieler Sprotten

sind eingetroffen bei

16267

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen ic. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scherer**, Faulbrunnenstraße 10. 10627

In Putz- und Kleidermachen, Namensticken und -Zeichnen und
Fingerie-Arbeiten empfiehlt sich bestens Ww. Böhning, Michelsberg 28. 15322

Leere Flaschen werden angekauft Wegergasse 32. 16033

Emserstraße 27b ist ein Landhaus mit Garten zu verkaufen. 14741

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnera. 6. 8850

Anz. und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Luenbrogengasse 9. 14682

Im Anfertigen von Kleidern, Paletots, Blousen, Unterröcken für
Damen empfiehlt man sich Kirchhofsgasse 6, nahe der Langgasse. 15878

Ein gangbares Spederei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen sogleich
abzugeben. Näheres Exped. 15767

Stangen-Beitischen zu 1 fl. 30 fr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Ruhrkohlen
 direct vom Schiffe bei **J. K. Lembach** in Biebrich. 201

Leib- oder Cholera-Binden
 sind vorräthig und sehr billig bei **W. Sad,**
 14987 Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Piano-Magazin
 von
W. & C. Wolff,
 Marktplatz 8.
 Reiche Auswahl in Flügel, Tafelklavieren und Pianino's
 von Kalm & Günther, Lipp, Biese, Hardt & Pressel zum Vermiethen
 und Verkauf.
 Reparaturen werden bestens ausgeführt. 15851

Illustrierter Familienkalender
 pro 1867. Preis 18 fr.
 Vorräthig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
 Langgasse 27.

Zu verkaufen
 ein ungebrauchter Kochofen, desgleichen ein gebrauchter Küchenschrank. Nä-
 heres in der Exped. 16014

Boyer & Consorten
 in Ludwigshafen a Rhein.
Specialität
 für Aufheizungen neuesten Systems. 361

Wohnungsveränderung.
 Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Kirchgasse
 No. 20, verlassen und eine andere, **Selenenstrasse 10,** bezogen habe.
 Für das seitherige Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin fol-
 gen zu lassen. Achtungsvoll zeichnet
 16012 **Jacob Nothnagel, Glasermeister.**
 Wegen Abreise einer fremden Familie stehen Adolphstrasse 7 verschiedene Möbel,
 worunter eine neue zischläfige Bettstelle mit Sprungfederummatraken, eine Gar-
 nitur Plüschmöbel, bestehend in Sophas, 2 Sessel, und 6 Stühlen, 4 ganz
 einfache Waschtische, Nachttische, Notenkasten, Etagere, Büchergestell, Kleider-
 hänge, Pendule, neuer nußbaumener Ausziehtisch, leere Flaschen &c. 16252
 Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (H. Beilage zu No. 247) 20. October 1866.

Rhein-Dampfschiffahrt. Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft Fahrplan vom 4. August 1866.

Von Biebrich nach Cöln Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" " " Bingen Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" " " Mannheim Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
" " " Rotterdam Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr direct ohne
Uebernachtung und zwar: Sonntag,
Dienstag, Donnerstag und Freitag.
" " " Arnheim Montag, Mittwoch und Samstag.
" " " London Sonntag u. Donnerstag um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Mrgs.
Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billette und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden, Langgasse 24.

Biebrich, den 4. August 1866. Der Agent:
Joseph Clouth.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnsfelder angefertigt, verändert und gereinigt. 12331

Wiederholt von Seiten der Schulcommission des Wiesbadener Gewerbevereins und verschiedener Gewerbetreibenden aufgefodert, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meiner Wochenzeichenschule vom 1. November d. J. an eine erweiterte Ausdehnung derart geben werde, daß in derselben auch weniger Vermittelten für ein geringes Honorar nach einem geordneten Stundenplane an allen Tagesstunden in den verschiedenen derselben nothwendigen Fächern Unterricht erhalten. Da mancher angehende junge Handwerker die Winterzeit, in welcher sein Geschäft nicht so stark betrieben werden kann, als im Sommer, wohl gerne zur theoretischen Ausbildung benutzen dürfte, so glaube ich durch diese Schule ein lebhaft gefühltes Bedürfnis zu befriedigen. Anmeldungen und nähere Auskunft ertheilen außer dem Unterzeichneten die Herren Dr. Hildebrand und Chr. Limbarch.

16117 J. Brahm, Röberstraße 1.

Zu verkaufen

trocken huchen Scheitholz per Klafter 24 fl., auch im $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter. Bestellungen bei Herrn Dworak, Saalgasse 8. 16041

Neue Erbsen, Linzen und Bohnen (guttodend) empfiehlt
16187 Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine englische Dame wünscht Privatunterricht in ihrem Hause zu ertheilen und würde auch eine Conversationsstunde von mehreren jungen Damen in ihrer Wohnung zwei Mal wöchentlich leiten. Näheres Coulsenstraße 16 von 11—5 Uhr. 15512

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12212

Feinste Sorten homöopathische Gesundheits-Chocolade nebst Chocolade-
pulver, verschiedene Sorten homöopathischen Gesundheits-Kaffee, sowie
gereinigten Malzextract empfiehlt bestens

15885 **W. Schlemmer**,
Ed. der Marktstraße und Metzgergasse No. 1.

Frische Schellfische

treffen heute wieder ein bei

16267 **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Empfehlung.

Nerostraße 32, 1. Stiege hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert
und gereinigt. 15981

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Expedition. 13910

Sargmagazin Nerostraße 34. 10633

Zwei Theaterplätze, entweder erste Ranggalerie oder erste Rangloge, wer-
den gesucht. Offerten bittet man zu richten Bloch'sches Haus, Parterre links.

Ein Klavier vorzüglichsten Tones ist billigst zu vermieten. Näheres
Mortelstraße 5, Parterre. 16340

Man wünscht ein Coniolihränken zu mieten. Näh. Exped. 16331

Heidenberg 38 ist eine Grube Dung billig zu verkaufen. 16338

Eine gebrauchte Kinderwiege zu kaufen gesucht Wauergasse 13 im Hinter-
haus; daselbst ist ein gebrauchter Plattofen zu verkaufen. 16355

Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten gebrochene Äpfel zu verkaufen. 15840

Für Metzger! Mehrere große buchene Scheiben sind billig abzugeben
Metzgergasse 21. 16329

Nerostraße 27 sind Kartoffeln, per Malter 200 Pfund, zu 3 fl. 48 kr.
zu haben. 16365

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen
Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres
in der Exped. 14521

Ein kleines Kind, welches mitgeschenkt werden kann, wird in die Pflege ge-
nommen. Näh. Exped. 16195

Zu verkaufen 2 kleine Dejen Kömerberg 14. 16158

Ruhrkohlen
in anerkannt vorzüglichster Qualität in jedem Quan-
tum zu beziehen.

G. D. Linnenkohl,
Neugasse 5 — Nerostraße 48.
16427

Zurückgesetzt

eine Parthie Stickeren von vergangener Saison, als: Kissen, Bouffe, Sessel,
Kehfellbordüren, Schemel, Borden, Pantoffel, Etageres, Reisetaschen, Fuß-
säcke, Glockenzüge, Herrnmützen, Lampenteller, Tabakbeutel, Verarbeiten zu
Stuhl u. c. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Friedr. Dervin,
vormals G. L. Neuendorff, Franzplatz 6.
16415

Neues getrocknetes Obst,

Apfel, Birnen, Spanische und Bamberger Brünellen, Mirabellen, Kirschen,
Türkische und Bamberger Zwetschen empfiehlt

C. W. Schmidt,
Goldgasse 2 vis-à-vis der Häfnergasse.
16424

Markt 7.

Frische billige Fische, Seeforellen, Blaufüllchen, Karpfen, Schleien u.

Der von uns fabricirte, mit dem weltgeschichtlichen Namen „Nachod“
belegte, gegen Magen- und Unterleibsbeschwerden wirksame Bitter-
Liquor ist in Wiesbaden allein nicht zu haben bei Herrn **A. Brun-**
nenwasser, Langgasse 47.

Breslau, im October 1866.

Seidel & Comp. 16421

Schensfleisch I. Qual. per Pfd. 17 fr.

bei **G. Kaumann,** Steingasse 17.
16413

G. D. Linnenkohl,

Neugasse No. 5 und Nerostraße No. 48, Ecke der Höderallee,
empfiehlt reinschmeckende Kaffee's von 34 fr. an, sowie alle

Colonial- und Specereiwaaaren
zu den billigsten Preisen und guten Qualitäten.
16427

Winter-Mantel

in weit und anschließend verkaufe von heute an zu folgenden herabgesetzten
Preisen: **Paletots** weit und anschließend, die sonst 18 fl. gekostet
jetzt zu 12 fl., die sonst 24 fl. und 30 fl. gekostet, jetzt zu 18 fl.
und 24 fl. u. s. w. sowie schwarze **Tuch-Jacken** von 4 fl. 30 fr. an,
und **Plüsch-Jacken** zu 3 fl. 30 fr. empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45.
16412

Zu verkaufen

ein vollständiges, mit Gold garnirtes **Tafelservice** von feinstem Französischen
Porcellan. **Wilhelmstraße 18** zu besichtigen.
16347

Winterartikel, als: Kapuzen, Seelenwärmer, Kinderkleidchen, Röckchen und Jäckchen, Knaben-Rappen, wollene Wämme, Unterhosen und Unterjacken, Handschuhe, Herren-Shawls, Strümpfe, Socken, Filzschuhe und dergl. empfiehlt zu billigen Preisen
16411 Sebastian, Ecke der unteren Gold- und Metzgergasse.

Ein zahmes Rothkehlchen mit Käfig ist billig zu verk. Steingasse 4, Dachlogis.

Stodfinken, das Stück 18 fr., sind zu verkaufen Heidenberg 22. 16418

Friedrichstraße 20 wird ein Handreisekoffer zu kaufen gesucht und ein Kinderwaschstuhl billig verkauft. 16432

Weisse Trauben (Gutedel) per Pfund 8 fr. Mainzerstraße 10. 16426

Ein Plattöfchen mit Rohr und ein Krantständer sind billig zu verkaufen Saalgasse 4. 16409

Eine vollständige Gasetrichtung ist billig zu verkaufen bei August Radesch, Langgasse 2. 16417

Es werden 200 Dhm vorzügliches Lagerbier abgegeben. N. Exp. 16242

Zugelaufen ein kleines, weiß und roth geflecktes Wachtelhündchen. Näh. Expedition. 16403

Ein armer Tagelöhner verlor am Dienstag Abend auf dem Wege von Rambach nach Wiesbaden einen braunen Filzhut, einen Rohrstod und ein Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16392

Verloren am Dienstag Morgen aus der Häfergasse bis zur Eisenbahn ein graues Umhängtäschchen. Um Abgabe gegen Belohnung Häfnergasse 16 wird gebeten. 16270

Für eine Buchhandlung wird ein thätiger und solider Mann als Colporteur gesucht. — Erforderlich ist eine Caution von fl. 1000 — oder sonstige genügende Sicherstellung. Bei nur einigem Fleiß und der nöthigen Gewandtheit kann er auf ein Jahreseinkommen von mindestens fl. 600. sicher rechnen, und ist die Buchhandlung bereit, einen Theil desselben als fixen Gehalt monatlich zur Auszahlung zu bringen.

Schriftliche Anmeldungen sind unter der Bezeichnung A. Z. No. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 232

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich als Gesellschafterin oder Erzieherin zu placiren. Näheres Exped. 15804

Ein braves Mädchen, das perfekt kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich Stelle erh. N. Exp. 16253

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 38 im Baden. 16317

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Stiftstraße 9. 16345

In ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige Verkäuferin gesucht, die, wenn möglich, der englischen und französischen Sprache mächtig ist. Näheres in der Exped. d. Bl. 16356

Ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 16022

Ein gebildetes Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt und Klavier spielen kann, wird gesucht. Aber nur solche, welche in Sprachkenntnissen tüchtig geübt sind, mögen sich melden. Näheres Hainerweg 1. 16168

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einem Geschäfte war, wünscht eine passende Stelle auf gleich oder bis zum 1. November. Dasselbe sieht weniger auf Salair als auf gute Behandlung. Näh. Exped. 16204

Eine mit guten Zeugnissen versehene Französin, die Liebe zu Kindern hat, sein nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres Exped. 16070

Ein junges, gebildetes Mädchen vom Lande wünscht bei einer anständigen Herrschaft auf 1. October eine Stelle als Mädchen allein. Zu erfragen bei Herrn Schrein, Dohheimerstraße No. 21 im Hinterhaus. 16376

Es werden Haus- und Küchenmädchen, sowie Kellnermädchen, Haushälterinnen, Büffetmädchen, Kammerjungfern durch das Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, gesucht. 16395

Ein Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Ellenbogengasse 8, 1 Tr. h. 16429

Ein reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, kann gleich eintreten Wellrigstraße 9, im Hinterhaus. 16431

Mauergasse 13, Parterre, wird ein Dienstmädchen gesucht. 16419

Für Schneider.

Zwei gute Arbeiter können dauernde Beschäftigung erhalten Kirchgasse 20, im Hinterhaus. 16375

Zwei Wochenschneider werden gesucht Spiegelgasse 6. 16148

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897

Ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen, findet Stelle. N. Exp. 14573

Als Heizer einer kleinen Locomobile kann ein junger, ordentlicher Bursche Unterkunft finden.

Es wollen sich jedoch nur solche melden, die schon als Heizer fungirten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 16379

Ein sehr gewandter Diener, welcher Gartenarbeit versteht und das Fahren von Kranken besorgt, sucht Stelle. Ebenso sucht ein tüchtiger Abschreiber Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 16394

Ein guter Keller in der Nähe des Curhauses für 8 bis 12 Stück Wein wird zu miethen gesucht. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 16337

6-7000 fl. werden gegen gerichtliche doppelte Sicherheit zu 5% gesucht. Wo, sagt die Exped. 16274

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15969

Friedrichstraße 7, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 3 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden. 16144

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Kapellenstraße 5, erster Stock links, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16256

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Oranienstraße 14 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 15765

Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 16119

Webergasse 5 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn billig zu vermieten. 16140

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm.

Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist mit oder ohne Kost zu vermietthen bei A. Sebastian, Goldgasse 8. 16203

Ein großes, schön möblirtes Zimmer (Bel-Etage), ist für 10 fl. monatlich an einen Herrn zu vermietthen. Näh. Exped. 16400

Ein heizbares Zimmer ist möblirt oder unmöblirt sofort zu vermietthen. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16395

Zwei Herrn können Kost und Logis erh. per Monat 16 fl. N. Exp. 16224
Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 3 Stock. 16388

Zu vermietthen.

In dem Wahr'schen Hof, Kirchgasse, ist ein Stall zu vermietthen. Näh. bei S. J. Mayer, Kirchgasse. 16303

Schierstein.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen durch ganz Schierstein bis zum Rheingauerhof, dem lieben **Christian** zu seinem 20. Geburtstage!

Er soll leben und sein Liebchen daneben,
Wög' er diesen Tag noch oftmals erleben.
16391 Von seinen guten Kollegen A. H. F. W.

Todes-Anzeige.

Berwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten theuren Mann,

Friedrich Samuel Bruch

nach kurzen Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehause, Rheinstraße 13, aus statt.

Die tiefbetrübte Wittwe
16434 **Caroline Bruch**, geb. Berg.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Pflicht der Anzeige erfüllend, daß mein zehn Wochen altes Töchterchen, **Amalie**, am 17. d. M. in Folge der Krämpfe dem Herrn entschlafen ist und bittet um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 18. October 1866. die trauernde Mutter

16414 **Amalie Dögen We.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges, geliebtes Töchterchen, **Helenchen Grün**, in seinem 7ten Lebensjahre zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern

Daniel Grün.
16405 **Barbara Grün**, geb. Hagedorn.

Hiermit Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges, geliebtes Töchterchen **Elisabeth** nach 14tägigem schweren Leiden den 18. October Nachmittags 4 Uhr und unser geliebtes Söhnchen **Wilhelm** nach kurzem Leiden heute Morgen 4 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 21. October Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 19. October 1866.

Die trauernden Eltern

Jacob Claas.

Magdalene Claas, geb. Buch.

15433

Danksagung.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem uns betroffenen Verluste und unser geliebtes Söhnchen zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank.

Jonas Kimmel.

Auguste Kimmel, geb. Herk.

16422

Affsen-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Verhandlung vom 18. October.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte **Ernst Haas** von Stuttgart wurde von dem Affsenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 9 Monaten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung und Betrugs angeklagte **Carl Pfaff** von Idstein wurde von dem Affsenhofe für überführt erachtet und zu einer geschärfsten Correctionshausstrafe von 6 Monaten, sowie zur Entschädigung des Verletzten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Verhandlung vom 19. October.

Der wegen Schriftfälschung und Unterschlagung angeklagte **Peter Hartmann** von Dombach, Königl. Amts Idstein, wurde von dem Affsenhofe für überführt erachtet, und zu einer Correctionshausstrafe von 4 Monaten, sowie zur Entschädigung der Verletzten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

(Hiermit sind die Affsen des IV. Quartals 1866 geschlossen.)

In Amerika.

Transatlantische Skizze von **Richard Michaelis.**

(Fortsetzung aus Nr. 245.)

„Ihr seid ein Mann, Raffauf, der, obgleich dem wahren, reinen Glauben ferne, dennoch einen guten Genossen abgibt“, begann jetzt der Methodist, der bisher ein stummer Zuhörer gewesen war. „Aus diesem Grunde habe ich auch gegen jene Tollköpfe an Eurer Seite gestanden. — Wenn es aber gilt, die rothen Baalsöhne von der Erde zu vertilgen, so werde ich nicht zurückstehen, ein Gott wohlgefälliges Werk zu thun, wenn ich mich auch für einige Tage von Euch trennen müßte. — Wir werden mit dem Rufe: „Hier Schwert des Herrn und Gideon“ in die Reihen der Philister brechen, und der Sieg wird sein mit den Gerechten des Herrn.“

Nachdem der Biedermann also gesprochen, schlug er die Augen gen Himmel empor und nahm seinen Platz wieder ein.

Raffauf erhob sich.

Er hatte seine Mütze abgenommen, so daß die hohe weiße Stirn sonderbar von dem wettergebräunten Gesichte abstach.

Mitten auf der Höhe der Stirn lag in diesem Momente eine starke dunkelblaue Ader, drohend wie eine Schlange und wilde Hornesröthe flammte in seinem Gesichte, als er sprach:

„Daß Ihr ein scheinheiliger, heuchlerischer Schuft seid, Russell, habe ich immer gewußt, niemals aber glaubte ich, daß Eure Zämmerlichkeit so weit ginge, einiger gestohlener, und mehrerer zu stehlender Pelze wegen die Weiber und Kinder eines ganzen Stammes zu morden. — Und hierzu wollt Ihr Gottes Namen gebrauchen?“

„Nun hört, was Euch Fred Rassauf sagt“, fuhr der Deutsche fort, seine Aufregung so weit bekämpfend, daß er mit etwas ruhigerer, wenn auch noch immer bebender Stimme sprach. „Wenn Ihr ein Weib oder Kind dort drüben kalt macht, so rechnet darauf, daß Ihr einen Feind in den Wäldern habt, der Euch das Lebenslicht ausbläßt, so wie Ihr Euch in der Schutzweite seiner Büchse begeben. — Ich will nicht, daß man von mir sage, ich habe mich Jahre hindurch mit einem Henker in den Wäldern umhergetrieben. Die Leute sollen wenigstens wissen, wie Fred Rassauf ein solches Handeln seines Partners straft.“

Mr. Russell, obgleich nicht im mindesten furchtsam, war viel zu „smart“, als daß er um des Kaisers Bart eine Kauferei begonnen hätte, die sich keinenfalls „bezahlen“ konnte. — Er begnügte sich daher, die Augen gen Himmel zu erheben und sagte:

„Ihr werdet immer ein heftiger, unüberlegter Mensch bleiben, so lange Ihr nicht dem wahren Glauben Euch in die Arme werft. — Mir liegt an dem Tode jener rothen Satansbrut zu wenig, als daß ich meinen Partner deshalb erzürnen sollte. — Doch seht, wie der böse Feind in Euch Herr ist; da er Euer Herz lenkt, für sein Gezücht sich zu verwenden. — Ich will zum Allmächtigen flehen, damit er Euren Sinn dem wahren Glauben zuwende.“

Jetzt sprach Berger noch einmal gegen jenen grausamen Vorgesetzten, und schließlich erklärte auch der Major, man könne durch das Niedermachen der Männer hinlänglich ein Beispiel geben.

Ein Theil der Jäger erklärte sich ebenfalls für die Schonung der Wehrlosen, die Uebrigen gaben knurrend nach. —

Alle legten sich nun nieder, um noch kurze Zeit, bis zum Einbruch der Dunkelheit, zu ruhen und dann aufzubrechen. (Fortf.)

Sylbenrätzel. (Zweihblig.)

Recht viele unser Schönen streben,
So bald als möglich Eins zu sein;
Doch wird dies Glück, wenn sie's erleben,
Bei langer Dauer auch zur Pein.
Recht viele Männer Zwei erringen.

Durch Geisteswerk und Geldenthat;
Doch sehen wir's einst Jedem bringen,
Den Hymen nie gebunden hat.
Das Ganze trägt mit Fug die Eine,
Die Andre magt es sich nur an.
Man schweigt dazu, vielleicht weil's keine
Am nächsten Tag mehr brauchen kann.

Auflösung des Räthfels in Nr. 241: Goldschnitt.

Markt, den 19. October. (Fruchtmart.) Bei kleinem Markt Preise unverändert.
200 Pfd. Weizen 15 fl. bis 15 fl. 15 fr., 180 Pfd. Korn 10 fl. bis 10 fl. 15 fr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. 30 fr. bis 9 fl.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: König Rene's Tochter. Eyrisches Drama in 1 Akt, übersetzt von F. A. Leo. Die Wiener in Berlin. Niederposse in 1 Akt von Karl von Holtei. Ballet.

Morgen Sonntag: Die Jüdin. Große romantische Oper in 5 Akten von Halevy.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenger.